

Süßer Abschied von der Kinder-Uni

Besucherrekord bei Vorlesung „Schokolade als Medizin?“ / Mitmach-Elemente kommen an

Von unserem Mitarbeiter
Daniel Streib

Karlsruhe. Der achtjährige Hagen dürfte der jüngste Wissenschaftliche Mitarbeiter sein, der bei einem Professor im Hörsaal assistiert hat. Bei der Abschlussvorlesung der Kinder-Uni gestern an der Universität Karlsruhe (TH) wickelte er Professorin Heike Schuchmann kaum von der Seite. Dies lag jedoch nicht nur an seinem Forschereifer, sondern auch daran, dass die Leiterin des Instituts für Bio- und Lebensmitteltechnik (BLT) im Privatleben Hagens Mutter ist. Die acht- bis zehnjährigen Nachwuchsforscher im Audimax nahmen dem Jungen seine exponierte Rolle keineswegs übel. Schließlich hatten sie ihm die Veranstaltung unter dem vielversprechenden Namen „Schokolade als Medizin?“ zu verdanken.

„Mein Sohn hat mich gebeten, etwas mit Schokolade zu machen“, bekennt die Professorin gleich zu Beginn. Die mehr als 700 jöhlen-

den Kinder im Saal bestätigen ihr, dass es eine gute Idee war. Doch statt süßer Praxis gibt es zunächst saure Theorie. „Wer hat die Schokolade eigentlich erfunden – die Schweizer, die Indianer oder die Leute von Milka?“ Die meisten Kinder tippen auf die Schweizer.

Dann lernen sie, dass Schokolade aus Kakaobohnen gemacht wird und die Azteken, die ersten waren, die ein zuckerloses Schoko-Getränk namens „xococatl“ (herbes Wasser) herstellten. 100 Kakaobohnen waren damals soviel Wert wie ein Sklave, erfahren die Kinder. Viel später kamen dann doch noch die Schweizer ins Spiel, die immerhin die Schokoladentafel erfanden.

Wie aus einer Bohne schließlich die leckere Schokoladenmasse wird, dürfen einige Kinder selbst ausprobieren. Bohnen werden zertrümmert, Zucker, Kakaobutter und Lecithin zugegeben. Warum Schokolade sogar gesundheitsfördernd sein kann, wird auch geklärt – der stärkenden Substanzen und Antioxidantien



BNN-Kinder-Uni

wegen. Schuchmann erzählt: „Im 17. Jahrhundert gab es Schokolade nur in der Apotheke.“

Das ist heute glücklicherweise anders, finden die Zwillinge Louis und Antonia (9). Sie waren im letzten Jahr schon einmal bei der Kinder-Uni, aber das heutige Thema interessiert sie besonders. Das Mädchen bevorzugt übrigens Nougat, während seinem Bruder am besten „Adventskalender-Schokolade“ schmeckt. Und die zehnjährige Sophie mag Schokolade gar am liebsten, „wenn sie in der Mikrowelle geschmolzen wurde“.

Zum Abschied gibt es noch die pädagogisch wertvolle Ermahnung, es mit dem Schokoladen-Genuss nicht zu übertreiben sowie ein – folgerichtig kleines – Schokoladen-Quadrat zum Mitnehmen. Ein wahrhaft süßer Abschluss der 6. Kinder-Uni des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), bei der die BNN wieder als Medienpartner dabei waren.

Uni-Sprecherin Margarete Lehné bilanziert die acht Vorlesungen und zehn Workshops der vergangenen Wochen: „Ein voller Erfolg. Wie



FRÖHLICHE WISSENSCHAFT: Unter der Aufsicht von Professorin Heike Schuchmann (rechts) stellen ihr Sohn und Assistent Hagen (links) und ein Junior-Student Schokolade her. Fotos: Sandbiller

im Vorjahr haben insgesamt etwa 5 000 Kinder teilgenommen.“ Themen waren unter anderem „Warum fallen Wolken nicht vom Himmel?“ und „Warum sehe ich meinen Eltern ähnlich?“ Besonders gut seien dabei die zahlreichen Mitmach-Aktionen angenommen worden, so Lehné. Für das nächste Jahr wolle man diese Elemente noch einmal ausbauen.

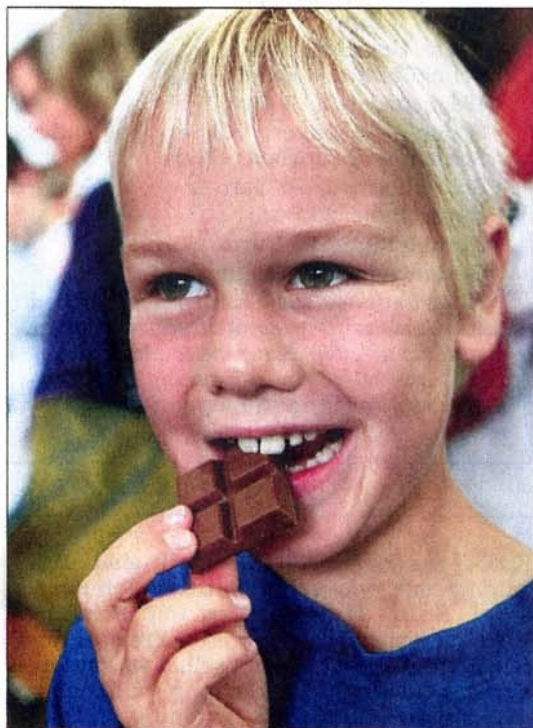
Auch die Zusammenarbeit mit den französischen Nachbarn soll erweitert werden. Lehné: „Wir planen im nächsten Jahr Kooperationen mit Schulen im Elsass, um für unsere deutsch-französische Vorlesung zu werben.“ Bei der diesjährigen zweisprachigen Vorlesung „Wie fliegt eigentlich ein Jumbo-Jet?“ hatten nur knapp 20 junge Franzosen teilgenommen.

Die am stärksten besuchte Vorlesung – Eltern ahnen es – war mit 738 Teilnehmern der

Schokoladen-Vortrag von Heike Schuchmann. Dafür hat sich Hagen, ihr Assistent, Ideengeber und Sohnmann, einen Extrariegel verdient.

Die Gewinner-Liste

Am BNN-Kinderquiz haben sich wieder viele Junior-Studenten beteiligt. Bei den Ziehungen am 19. und 21. August wurden folgende Gewinner ermittelt: Aline Weiss (Bruchsal), Michelle Westermann (Bietigheim), Céline Schneider (Kämpfelbach), Lukas Möllmann (Stutensee), Emily Erb (Karlsruhe), Jan Schädlich (Remchingen), Florian Oechsler (Waghäusel), Vanessa Küttner (Dettenheim), David Dehm (Walzbachtal) und Felix Alshut (Karlsruhe). Herzlichen Glückwunsch!



EINEN RIEGEL SCHOKOLADE gab es zum Abschluss der Kinder-Uni.